

Abschreint:
Täglich um 7 Uhr.
Ausserate
wurden angenommen:
bis Sonnabend 6. Sonn-
tag bis Mittag;
12 Uhr:
Marienstraße 18.

Anzeig in die Blätter
haben eine erfolgreiche
Werbezeitung.

Auslage:
18,000 Exemplare.

Aboonement
Sietjährlich 20 Rgt.
bei unentgeltlicher Lie-
ferung in's Haus
Durch die Königl. Post
Sietjährlich 22 Rgt.
Ständige Nummer
1 Rgt.

Ausseratenpreise:
Für den Raum einer
gepaisten Bette:
2 Rgt. Unter „Gang-
sandt“ bis Bette
2 Rgt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsvorkehr.

Mitredakteur: Theodor Probst.

Brand und Eigentum der Herausgeber: Kiepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 21. Juni.

Ihre Majestäten der König und die Königin sind vor gestern Abend von Pillnitz hier eingetroffen, haben gestern Vormittag mit Ihrer Majestät der Königin Marie und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg in der katholischen Hofkirche der Feier des Fronleichnamfestes beigewohnt und sich sodann Nachmittags wieder nach Pillnitz zurückgegeben.

Unter den alljährlich zu längerem oder kürzerem Aufenthalte allhier, insbesondere in den anlockenden Villen der Weinberge unserer romantischen Elbhähöhen zwischen hier und der Königl. Sommerresidenz Pillnitz einkehrenden Dichtern und schriftstellerischen Notabilitäten weilt seit einigen Tagen auch wieder der rühmlich bekannte Roman- und Novellendichter Robert Heller aus Hamburg, unser aus heisiger Gegend gebürtiger Landsmann, welcher seinen gewohnten Sommersitz im Schlosse zu Niederpösitz, gegenüber von Laubegast, wieder eingenommen hat.

Im Auftrage Sr. Majestät des Königs ist dieser Tage dem Herrn Seifenfabrikanten Ludwig Künzelmann durch das Königl. Kriegsministerium ein verbindliches Dankschreiben zugegangen für die von denselben während des Feldzuges 1866 der sächsischen Armee geleisteten erspruchlichen Dienste.

Wie das „S. W.“ erfährt, wird der König am 23. Juni von Dresden nach Freiberg reisen, und am 24. sich von da nach Bräunsdorf, Oederan und Chemnitz begießen, um dasselbige Industrieausstellung mit einem zweiten Besuch zu beeindrucken. Am 25. soll die Reise von Chemnitz nach Glauchau oder Waldenburg fortgesetzt werden. Der 26. ist für Meerane und Zwickau bestimmt. Den 27. soll die Reise über Wildenfels, Hartenstein, Lößnitz, Lichtenstein nach Schwarzenberg und von da nach Schleidenwerth in Böhmen, am 30. Schleidenwerth verlassen und die Rückreise über Wiesenthal, Altenberg, Wollenstein nach Marienberg angetreten werden, worauf dann am 1. Juli die Rückfahrt über Olbernhau und Freiberg nach Dresden erfolgen würde.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten, am 19. Juni. Dem evangelischen Junglingsverein überlässt das Collegium seinen Sitzungssaal zu Abhaltung seines Stiftungsfestes für den 30. Juni und sieht von Bezahlung einer Saalmiete ab. — In der Straßennummerungsangelegenheit erklärt sich der Stadtrath mit dem Antrage der Stadtverordneten, die Nummerschilder nicht höher als 9 Fuß von der Bodenfläche anbringen zu lassen, heute einverstanden. — Das Collegium erklärte sich damit einverstanden, daß an den Hausschilder Starke auf dem Freibergerplatz 28⁴ Quadratelle städtischer Grund und Boden à 3 Thlr. läufig abgetreten werde, um ihm zu ermöglichen, daß er seinem Hause eine bessere Fassade geben könne. — Aus den ferneren an die Verfassungs-, resp. Finanzdeputation verwiesenen Eingängen ist hervorzuheben, daß der Stadtrath mit dem Berechnungsgeld von 8000 Thlr. zu Wiederherstellung des in Neustadt eingestürzten Gasometers trotz seiner bestimmten Zusicherung nicht ausgelommen ist, daß vielmehr die Herstellung einen Aufwand von 11081 Thlr. 22 Rgt. 9 Pf. verursacht hat. Der Stadtrath bittet um nachträgliche Bewilligung und teilt die Schritte mit, welche der für die Geltendmachung der Erhahnsprüche angenommene Actor gethan hat. — Der jetzige Direktor des Gasanstalt hält die Zuführung von Gas aus der Neustädter Fabrik nach der Altstadt nicht für wünschenswert, zumal in Altstadt nach den vorhandenen Defen eine größere Gasquantität erzeugt werden könnte. Dazu ist aber ein neuer Gasometer notwendig, der auf 90,000 Thlr. veranschlagt ist. Der Stadtrath teilt mit, daß dann die jetzt in Aussicht genommene und bereits angefangene Erbauung eines neuen Gasometers in Neustadt unterbleiben, resp. auf Vorrückung des Bassins beschränkt werden könne. Der neue Altstädter Gasometer soll 500,000 Kubikfuß Gas umfassen, und kostet der neue Director, damit den Bedarf für die nächsten zehn Jahre zu decken. — Nachdem die Stadtverordneten sich mit dem Plane für die neue Annenrealschule einverstanden erklärt haben, postuliert der Stadtrath nun zur Ausführung derselben 85,000 Thlr. — Für die Fortführung der Neustädter Volksküche hat sich ein Privatverein gebildet, der aber kommunale Hilfe in Anspruch nimmt. Der Stadtrath will außer Räumlichkeiten auch noch auf drei Jahre derselben eine jährliche Subvention von 400 Thlr. gewähren. — Mit Ablehnung des Postulats von 500 Thlr. für Erwerbung der Vierlingsschen Grube beßt Grablegung der Annenstraße ist der Stadtrath nicht einverstanden und bringt jetzt ein Postulat von 1200 Thlr. zur Befreiung sämtlicher an jener Kirchhofseite liegenden Gräber. — Professor Wigard erstattet Bericht über die Anträge der Stadtverordneten Schilling, Walter und Advocat Lehmann, die Einführung einer veränderten Gerichtszeit betreffend. Erstere hatten beantragt, an das Justizministerium das Schuchen zu richten, es möge die Verordnung, diese Veränderung der Expeditionszeit betreffend, möglichst beschränken und mildern, jeden-

falls aber Anordnung treffen, daß die Gerichte nicht auch auf die ersten Nachmittagsstunden Termine ansetzen oder zum Et-scheinen bei denselben einladen. Advocat Lehmann geht weiter und beantragt, es möchte das Justizministerium angegangen werden, diese Verordnung in Bezug auf Dresden nicht in Ausführung zu bringen. Referent bemerkt, daß in der Deputation die Ansichten über diese veränderte Gerichtszeit sehr auseinander gegangen seien, die einen hätten sie als einen Fortschritt begrüßt, die Arbeitskraft der Bevölkerung würde vermehrt, Erspartnisse fänden statt und für gewisse Klassen der Bevölkerung sei die Aenderung ein großer Vortheil. Andere erwiderten darin einen Verschluß gegen Leben, Sitten und Gewohnheit des Volks. Für die Deputation sei durchschlagend gewesen, daß nur auf ein Jahr versuchsweise diese Einrichtung getroffen werden soll, und darum habe man sich geeinigt, zu erklären: die Deputation erkennt einerseits die von den Antragstellern Schilling und Walter namentlich aus den Sitten und Gewohnheiten des Volkes entlehnten Bedenken an, hält andererseits die nur in einem Verwaltungszweige vorgenommene Aänderung der Geschäftszzeit, ohne die Veränderung auch in den anderen Verwaltungszweigen einzuführen, nicht für empfehlenswert, und beantragt, nachdem die veränderte Gerichtszeit einmal eingeführt worden ist und in Betracht für Dresden eine Ausnahmeanwendung nicht empfohlen werden könne, den Lehmannschen Antrag überhaupt, die Anträge von Schilling und Walter aber für jetzt auf sich beruhen zu lassen. Auch heute fand eine lange Discussion über die Sache statt, auch heute standen sich Anhänger und Freunde der neuen Einrichtung und Gegner derselben gegenüber. Advocat Lehmann, Kaufmann Schilling, Advocat Krippendorff, Kaufmann Walter, Advocat Gruner erklärten sich gegen die veränderte Gerichtszeit, Leichterer nannte es sogar einen Frevel gegen Volkssitte und Gewohnheiten, während die Veränderung warm von Advocat Kaiser, Dr. Spies und Jüdeich befürwortet wurde. Das Collegium beschloß gegen 18 Stimmen, den Lehmannschen Antrag ganz und den Schilling-Walterschen Antrag für jetzt auf sich beruhen zu lassen, nahm aber mit 27 gegen 25 Stimmen den zweiten Theil des Antrages an, daß beim Justizministerium Vorstellung erfolgen soll, daß den Gerichten Anweisung dahin gegeben werde, in den ersten Nachmittagsstunden keine Termine anzusetzen und aufzuhalten. Mit Majorität wurde auch beschlossen, den Stadtrath anzuzeigen, diesem Beschlüsse beizutreten. — Auf Antrag des Stadtrath. Advocat Rüger wurde Dr. Schaffrath in der Administrativ-Justizsache wegen der Beitragseistung der fiscalischen Grundstücke in Neustadt zu den Parochiallasten das Actorium ertheilt, auch dem zum Subdiaconus an der Kreuzkirche designirten Herrn Kühn die Probe erlassen und die gesetzliche Umfrage nach Einwendungen hinsichtlich Leben, Lehre und Wandel des Designaten gestellt. — Stadtrath. Walter erstattete Bericht über das Postulat von 400 Thalern beßt einer Instruktionsreihe der Herren Baubedirektor Friedrich und Ingenieur Manz nach Paris und befürwortete im Namen der Deputation die Bewilligung, welche auch schließlich trotz der Einwände Schöniger und Dr. Wigards und nach ganz besonderer warmer Fürsprache des Referenten gegen 13 Stimmen ausgesprochen wurde. — Bewilligt wurden ferner 500 Thlr. zur Verwendung von Theilen der Bruststrasse zu den Bürgerwiesen anlagen und 23,000 Thlr. zur Umänderung der Reinigungsapparate in der Altstädtler Gasanstalt, da die bis jetzt in Anwendung gekommene sogenannte nasse Reinigung theueres und schlechtes Gas liefere, als die auf trockenem Wege hergestellte Reinigung. Referent Walter erwähnte dabei, daß bis jetzt 11,649 Thlr. auf Conto des Betriebsüberschusses bewilligt worden seien. — Ein längeres Referat erstattete Adv. Gruner über das vom Stadtrath vorgelegte Schleusensystematisierungprojekt und das gestellte Postulat von 51,254 Thlern zur Herstellung einer Gangschleuse durch die Wilsdruffer Vorstadt. Da die Drucklegung des Briefs auf Antrag Fröhner's mit 26 gegen 25 Stimmen beschlossen wurde, so wird bei der darüber stattfindenden Beratung auf die Sache zurückzukommen sein. — Nachdem das Collegium auf Vortrag des Stadtrath. Hartwig sich mit dem Abkommen des Stadtraths und des Regierungscommissars wegen Vergütung für zum Schanzenbau verwendete communisches Areal, nach welchem 229 Thlr. baar und für die eine Parzelle eine jährliche Rente, mit Rückervertragsrecht für die Stadt im eventuellen Falle, gesäht werden sollte, einverstanden erklärt hatte, wurde noch zu einer geheimen Sitzung übergegangen.

Es ist mehrheitig aufgefallen, daß unter den Städten, deren Bürgermeister jetzt mit preußischen Ordensdecorationen bedacht worden sind, sich nicht auch Bittau befindet. Man bringt dieses Uebergehen des Herrn Bürgermeister Haberkorn mit seinem Votum im Parlamente in Verbindung, welches bekanntlich gegen die norddeutsche Bundesverfassung aussiel.

In Folge der veränderten Gerichtszeit hat sich bei einer Branche des Gerichtspersonals eine gar nicht unbeträchtliche Gehaltsaufbesserung herausgestellt. Mehrere Hausmänner

der Gerichtsgebäude sind auf den ganz einfachen Einfall gerathen, einige Lebensmittel, Semmel, Butter, etwas Wurst, Obst und Bier sich zuzulegen, um für das Frühstück der Gerichtsbeamten erforderlichenfalls eine ergiebige Subvention zu gewähren.

Wenn, wie es in Aussicht genommen zu sein scheint, bei der projectirten Tabaksteuer auch der Flächeninhalt des mit Tabak bebauten Bodens einer Besteuerung unterworfen werden wird, so wird unser Land bei dieser Art Steuer nicht allzuhart betroffen werden. Sachsen hat noch einer in Berlin vorgenommenen statistischen Berechnung nur 84 Morgen Landes, welche mit Tabak bebaut werden und erzeugt auf denselben 1015 Centner Tabak. Um allerhöchstens kommt das Großherzogthum Baden dran, wo der Tabakkbau den größten Aufschwung genommen hat und auf 33,669 Morgen 300,282 Centner erbaut wurden. Daß wir von der Tabaksteuer, obwohl wir sehr wenig erbauen, gar nicht erbaut sind, bedarf keines Wortes; denn andrerseits ist der Verbrauch des Tabaks, namentlich der Cigaretten, gerade bei uns ein unglaublich hoher und die Befürchtungen vieler Tabaksgeschäftsinhaber, bei denen Millionen auf dem Spiele stehen, sind keine unbegründeten.

Um uns den Wahns zu bemeinden, daß kleines Gebäck nur in Dresden existire, sendet man uns von Chemnitz eine Dreiersemmel in sogenannten Edchen, die allerdings einen Platz auf der Industrie-Ausstellung verdiente, aber nicht allzu nahe an der Thüre, oder wo sonst Zugluft weht, da könnte das Edchen einmal um die Ecke sein, ehe man sich's versieht. Ein hungriger Lehrbursche könnte zum Frühstück wenigstens sechs Stück solcher Semmeln gebrauchen, ehe die Walze seines Magens den Beruhigungswalzer anstimmt. Nun erst Eine solche Semmel, da könnte er noch dem Genuss auch ausdrufen: „Adam, wo bist Du?“ Und in Chemnitz keine indirekten Abgaben auf Weißmehl, wie in Dresden; da sieht man das kleine Teufelschen Willkür, welches auch andernorts seine Hörner herausstellt. Wo dies geschieht, sollten die Nachtwächter des Abends singen: „Hört, ihr Bäder, laßt euch sagen: verfündigt euch nicht am menschlichen Magen, — benahret vor Allem gut Gewicht, — damit nicht einmal ein Schaden geschieht!“

Bei der weitflächlichen Verhandlung des I. Bezirksgerichts Leipzig gegen die „Mitteldeutsche Volkszeitung“ wegen Bekleidigung der I. preuß. Commandantur wurde das Ereignis erster Instanz bezüglich des Dr. Heisterbergk bestätigt, die Strafe aber auf 50 Thlr. erhöht. Der erhobene Einspruch des Schriftstellers Arthur Leichter führte zur Strafreisprechung. Der Gang der Verhandlung, insbesondere die Vorträge des Vertheidigers, Dr. Schraps, waren nicht ohne Interesse.

Aus Wurzen schreibt man uns folgendes: Das Vogelschießen, welches im vorigen Jahre wegen der kriegerischen Ereignisse sistirt wurde, hat diesmal in schönster Weise und ohne irgend eine Störung stattgefunden. Einen besonderen Glanz erhielt das Fest durch den Umstand, daß einer unserer angesehensten und beliebtesten Partieuliers, Herr F., den Königl. Thron hat und durch seine Generosität diesem Fest die Weihe verlieh. Noch nie hat man einen solchen Auszug nach der Schießwiese gesehen. Der neue Schützenkönig saß in einer eleganten Chaise, während sein aus neun Personen erwähltes Schützenministerium geschmückt mit Schärpen und Ordenssternen in pompos hergerichteten Postwagen folgte. Eine Anzahl Reiter umgaben die Wagen. Viele Häuser der Stadt hatten Flaggen in den Landesfarben aufgestellt, viele Bürger hatten illuminiert, das heißt mit brennenden Lämpchen, und mit bereiteter Zunge pries man nicht nur das Frühstück, was der neue Schützenkönig gegeben, sondern auch die im Schützenzelt stattgefundenen tables d'hôte, wo der erste Toast auf den Landesvater und das Königliche Haus ausgebracht wurde. Daß der nächste Trunkspruch dem sich gentil- und nobel machenden Schützenkönig galt, und zwar mit vollem Presto, braucht wohl nicht erwähnt zu werden.

Vor einigen Tagen waren zwei Fremde in Gesellschaft eines dritten Herrn, dessen Bekanntschaft sie auf der Reise nach Dresden gemacht hatten, in einem hiesigen Hotel abgestiegen, hatten drei neben einander gelegene Zimmer bezogen und nach ihrer Ankunft die hiesige Stadt gemeinschaftlich in Augenschein genommen. Während sie hierbei auch ein Concertlocal besucht und dort Platz genommen, hatte der dritte Herr plötzlich dringende Geschäfte vorgebracht und sich auf kurze Zeit von seinen Begleitern verabschiedet. Bei der Rückkehr der im Concertlocal zurückgebliebenen Herren in ihr Hotel überzeugten sie sich alsbald, welcher Art die Geschäfte ihres Gesellschafters gewesen, die ihn so plötzlich bestimmt hatten, sie zu verlassen. Sie fanden nämlich in ihren Zimmern ihre Reissachen erbrochen, dieselben ihres Inhaltes zum Theil beraubt, und erfuhren, daß ihr nobler Reisegefährte während ihrer Abwesenheit aus dem Hotel dahin zurückgekehrt, sich umgekleidet und dann eiligt wieder entfernt hatte. Er soll sich noch bis heute wieder sehen lassen. —

Aus dem Nachlaß eines bedeutenden Kunsthändlers wird hier in Britisch-Hotel auf der Landhausstraße von Wür-

Doppelsteppstich - Nähmaschinen

(nach Wheeler & Wilson) und Kettenstich-Nähmaschinen empfehlen zu billigen Preisen.

Robert Otto. Mechaniker.

9 Bahngasse 9.

Diejenigen, welche sich in Pirna längere oder längere Zeit aufzuhalten gedenken, wie auch solche Vergnügungstreisende, welche von Pirna aus dessen Umgegend und die sächsische Schweiz besuchen wollen, machen wir hiermit auf den

Gasthof zum weißen Schwan

dasselbst aufmerksam. Der jetzige Besitzer desselben, Herr Maaz, hat die Localitäten in der comfortabelsten Weise herrichten lassen, die Speisen und Getränke sind gut und billig, und die hübschen,

nach dem Markt heraus gelegenen Zimmer lassen nichts zu wünschen übrig. Wir hatten Gelegenheit, alle diese Vorzüge vor kurzer Zeit kennen zu lernen und empfehlen jedem das genannte Gasthaus mit der vollkommenen Überzeugung. Herr Maaz besitzt überdies noch sehr elegante Equipagen, welche man zu ganz billigen Preisen zu allen beliebigen Ausflügen in die herliche Umgegend benutzen kann. Wir wünschen Herrn Maaz recht viele Besucher und erfüllen denselben, sein deliciöses Töpfchen Felsenkellerlagerbier ja nicht ausgehen zu lassen.

Mehrere Reisende.

Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfändner

Nr. 18, II. gr. Schlessgasse 13, II.

Erfältungen des Kopfes

sind es häufig, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. Um letzteres sofort zu verhindern, schon verlorenes Haar sehr bald wieder zu ergänzen und die Kopfhaut gründlich von Schuppen u. c. zu befreien, gebrauche man **Meines' Königliche Kräuter-Essenz**, das wirksamste aller existirenden Haarfärbungsmittel. — à fl. 10 Sgr. Depot in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Blüthner's Pianoforte-

Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. C. W. Otto.

MATICO-INJECTION

von GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

Werden von demselben Hause gegen die Krankheit Gallert-Raphia **végetales au Matico** bereitet, welche neben dem Copavia Balsam die wissamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copavia Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Jost in Leipzg. — Lager halten: die Engelapotheke ebenda. — **Eu. Itzko & Bley** in Dresden; Apotheker **P. Miesse** in Chemnitz.

Aufforderung.

In einer gegen einen hiesigen achtbaren Einwohner anhängigen Meinungsuntersuchung kann nach der Versicherung des Angeklagten der vor Kurzem hier aufhälftig gewesene frühere Decònom Herr Ernst (oder Bernhard) Kost durch sein Zeugniß die Unschuld des Angeklagten in geeigneter Weise darthun.

Wenn nun der gegenwärtige Aufenthalt des Herrn Kost unbekannt ist und die dessfalls durch den unterzeichneten Sachwalter angestellten Erörterungen nur so viel ergeben haben, daß derselbe während der letzten Messe sich in Leipzig aufgehalten hat, vor dort aber entweder nach Altenburg oder in die Gegend von Chemnitz gereist ist, so ergeht an denselben hiermit die dringende Aufforderung, er wolle dem unterzeichneten Sachwalter unverzüglich seinen dermaligen Aufenthalt anzeigen, damit derselbe sich mit ihm in das erforderliche Einvernehmen setzen kann. Uebrigens sollen dem Herren Kost die ihm etwa entstehenden Spesen und Reisekosten in liberalster Weise vergütet werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Herrn Kost's dermaligen Aufenthalt kennen, ergebenst gebeten, ihn von dieser Aufforderung zu benachrichtigen und gleichzeitig den Aufenthaltsort derselben anher zu mittheilen.

Dresden, am 5. Juni 1857.

Advocat Fedor Stunkisch,

Waisenhausstraße 5 a zweite Etage.

Chemisch reines Malz-Extract

von Dr. Linck in Stuttgart.

In Folge der sich täglich mehrenden ärztlichen Empfehlungen vorrätig in sämtlichen Apotheken Dresdens.

Dies Malz-Extract zeichnet sich vor ähnlichen Präparaten und namentlich dem Hoffischen dadurch vortheilhaft aus, daß es, frei von den für Kranken und Geschwächte oft sehr nachtheiligen Producten der Gährung, d. h. frei von Weingeist und Kohlensäure, allein die nahrhaften Bestandtheile des Malzes in verdaulichster Form enthält, wie ärztliche Zeugnisse der Herren Prof. Dr. Voß, Dr. von Ehrenstein, Dr. Helmendinger, Dr. von Niemeyer u. a. m. aus praktischer Erfahrung bestätigen.

Preis pro Flacon 12 Rgr.

N.B. Vor der Nachahmung mit der Bezeichnung: „Rechtes reines Malz-Extract nach Dr. Lind“, dem ärztlichen Empfehlungen nicht zur Seite stehen, wird zugleich gewarnt.

Magdeburger Sauerkraut a Pfd. 10 Pf., neue Matjesheringe a 6 und 8 Pf., dicke Gothaer Cervelatwurst, dicke ungarische Salamynwurst,

ungarisches Schweinefett a 7 Rgr., bei 10 Pfund billiger,

f. Tafelöl u. Provenceroöl a Pfd. 8 Rgr. und a Pfd. 10—12 Rgr., Honig a Pfd. 4 Rgr. empfiehlt

Alb. Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Reelles

Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 33 Jahre alt, welcher ein Vermögen selbst von über 1000 Thlr. besitzt, sucht zur Heilung seines Geschäfts ein Mädchen zur Lebensgefährtin, welches angenehmes Neuherrere und von sanstem guten häuslichen Charakter sich mit einem Vermögen befreilichen kann. Geehrte Offeranten unter den Buchstaben J. Z. 21, möglichst mit Photographie, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Berichtigung wird zugesichert und gewünscht.

Weihndheret wird angenommen, sei es Maschinen- oder Handnähheret, Walzgasse 14 a. part.

Geld-Darlehne

in jeder Betragshöhe auf Waaren aller Art, Wertpapiere, Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garderobe, Wäsche, Bettwäsche, Pelze u. c. gewährt die

concessionirte Dresdner Leih-Anstalt.

Nr. 16, 1, Pirnaische Str. 46, 1, unter strengster Discretion.

Aus den Blättern der Matico-Pflanze bereitet, dient die Matico-Injectio als sicheres und ratsches Heilmittel gegen die Gonorrhoe.

vegetales au Matico bereitet, welche neben dem Copavia Balsam die wissamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copavia Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Jost in Leipzg. — Lager halten: die Engelapotheke ebenda. — Eu. Itzko & Blei in Dresden; Apotheker P. Miesse in Chemnitz.

Für Dohna und

Umgegend

habe das alleinige Lager vom

weltberühmten

G. A. W.

Mayer'schen

Brustsyrup

Herrmann Hänschel

Junge Damen

mit einem Vermögen, welche geson-

nen sind, sich mit einem jungen be-

mittelten Kaufmann zu verehlichen,

werden gebeten, die genaue Darlegung

ihrer Verhältnisse sowie die Angabe

persönlicher Belantheit unter Bei-

fügung der Photographie unt. Chiffre

A. Z. Nr. 100 in der Exp. d.

Bl. gefällig niederzulegen.

Extrafeines Stuhrohr,

gerissenes Flechtröhr,

best. Cölner Leim,

Lacke & Firmiss

empfiehlt billig

M. F. Rivinus,

Dippoldiswalder Platz Nr. 7.

Ein Bädergeselle, welcher seine

Lehrzeit unlängst beendet hat, sucht

eine Stelle als Volontair hier

oder auswärts.

Zu erfragen morgen früh von 9 Uhr

an, große Brüdergasse 10 part.

Sichere Heilung

epileptischer

Kräfte

(Fallsucht)

brieflich und im Spezial-Krankenhaus

durch einen Berliner Spezial-Arzt.

Näheres franco Berlin, Rosstraße

11 bei Frau Plaumann. 7—9

4—5.

1 Thaler Belohnung bei Abgabe

eines verlorenen halbwoll.

Regenschirmes, Münz- u.

Töpfergassen-Ecke Nr. 5 im Lotterie-

Comptoir.

2 Stellmacher,

ein Schlosser,

werden zum sofortigen Antritt gesucht

in die Maschinen-Fabrik Schlott-

witz im Müglitzthale b. Glashütte.

Ein solider, tüchtiger Barbier-

gehülfen kann sogleich in

Condition treten bei

F. Vogel,

am Dippoldiswalderplatz.

Theilnehmer-

Gesuch.

Zu einem Steinbruch an der Elbe

gelegen, wo Stein ausreichend ist, der

sich zu jeder Ware signet, kann sich

ein Theilnehmer mit einigen Hundert

Thalern Capital sofort beteiligen. Näh.

unter Chiffre S. B. H. 3:0 poste rest.

Pirna, bis Ende d. Mts.

10. —

Ein freundlich möbliertes Stübchen

nebst Schlafzimmer ist sofort für

3 Thlr. zu vermieten.

Münz- u. Töpfergassen-Ecke 5.

4. Etage.

Gesucht wird, womöglich bald zu be-

ziehen ein Restaurations-

lokal. Näheres:

am See Nr. 44 part.

An der

Frauenkirche 17

ist die zweite Etage zu vermiet-

en und Michaeli zu beziehen.

Näheres derselbst im Fleischgew.

Eine Parthe Jaconets

a Elle von 5 Rgr. an,

Barège

a Elle von 4 Rgr. an

empfiehlt

als sehr billig

Gustav Jost,
Wilsdrufferstr.
Nr. 4.

Weihndheret wird angenommen, sei es Maschinen- oder Handnähheret, Walzgasse 14 a. part.

Dampfsboote. Abfahrt: A. M. 6 bis 8 Uhr. 8 Uhr. 10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr. 22 Uhr. Ankunft: A. M. 7 bis 9 Uhr. 9 Uhr. 11 Uhr. 13 Uhr. 15 Uhr. 17 Uhr. 19 Uhr. 21 Uhr. 23 Uhr.

Restauration zur Altenburg

bei Meißen, im reizenden Friedhofshause.

Sonntag, den 23. Juni:

Großes Extra-Concert

vom Trompeterchor des 1. Reiter-Regiments „Gronprinz“ unter

Leitung des Herrn Stabstrompeter Albin Müller.

Programm sowie alles Nähere in der Sonntags-Nummer.

Garten-Restauration zur Stadt Coburg.

Heute den 21. Juni:

Großes Concert

(Janitscharenmusik)

vom Hauptschor des Leib-Grenadier-Regiments König Johann unter

Leitung des Herrn Musikkapellmeister G. Künze.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 21 Kr.

Diese Concerte werden von jetzt ab alle Freitage stattfinden.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Concert

von der Franck'schen Capelle unter Direction des Herrn Concertmeisters

Fritsch.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. Programm a. d. Cassette.

Morgen: Soirée musicale. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Täglich Concert. 3. G. Marckner.

Lincke'sches Bad.

heute Freitag Nachmittags 5 Uhr

Concert

von dem 2. S. Garde-Stabstrompeter Herrn F. Wagner und dem

Trompeterchor des 1. S. Garde-Reiter-Regiments.

Ouvertüre „Stradella“, von Gioachino.

Ouvertüre „Walzer von Gundl.“

Allegro „Oberon“, von C. M. v. Weber.

Finale „Wie schön bist du“, von Wiedt.

Wiedt: „Wie schön bist du“, von Wiedt.

Concert-Ouvertüre von Conrad

Schandauer Bad-Volks von F. Wagner.

Variationen über ein Thema aus „Jacob

u. seine Söhne“, komponirt und vorgetragen.

Eintritt 2½ Kr.

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.

Heute Freitag

I. Abend-Concert

(abwechselnd mit Janitscharen- und Blechmusik)

vom Musikkorps des 2. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101

unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 2½ Kr. verw. Lippmann.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1

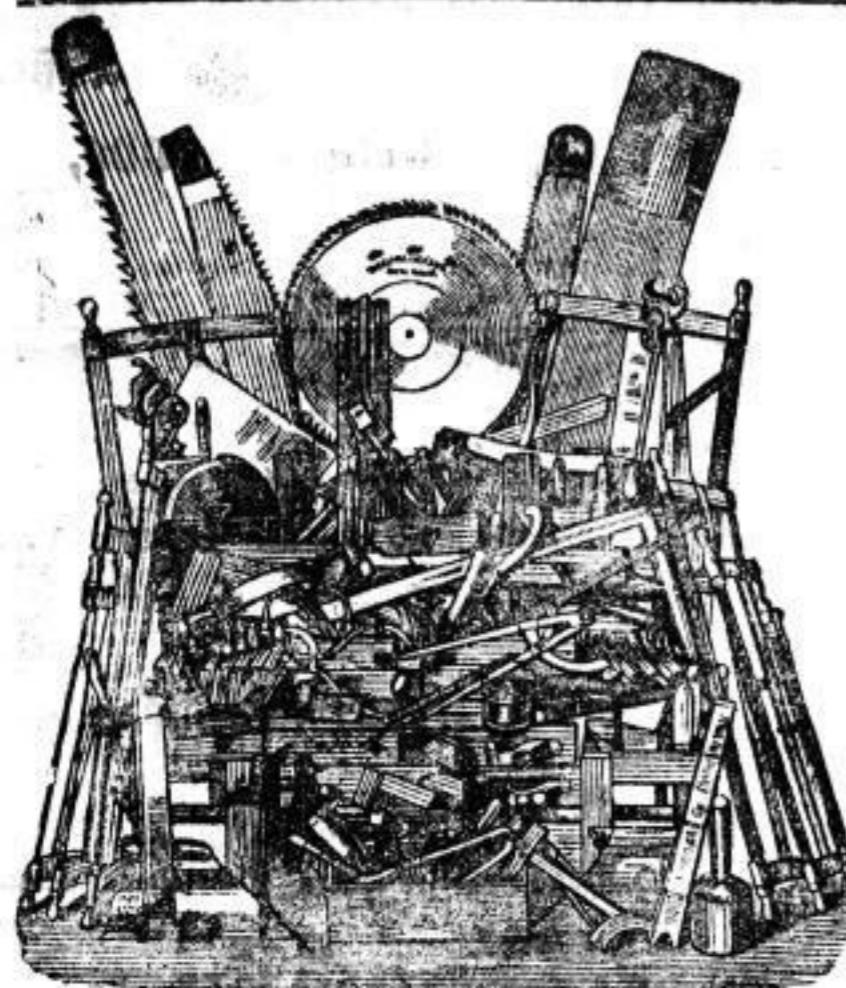
gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage.

Tuch- und Kleiderlager

der Association Germania sc.

Ausserst billige, aber feste Preise.

Moderne Sommersorten, Tülltuch-Jacquets, schwarze Röcke, Fracks, Hosen und Westen. — Schwarze Satins, Croisés und Futterstoffe, besonders schwarze und couleurte, Wollatlasse und Seidenzunge in verschiedenen Qualitäten und zu vielseitig anerkannt billigen Preisen.



Die Eisenwaaren- und Werkzeug-Handlung

von
C. F. Schultz

in Dresden, an der Kreuzkirche,
neben der Blochmann'schen Buchdruckerei,

empfiehlt hiermit ihr

vollständig assortirtes Lager von ganz solid gearbeitetem und gleich zum Gebrauch fertigem

Tischler-Werkzeug,

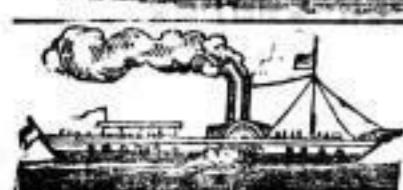
ferner ein gut assortiertes Lager der besten englischen und deutschen

Werkzeuge

für Horn-, Holz- und Metallarbeiter, sowie überhaupt noch eine sehr große Auswahl in das Eisenwaren- und Metallhandel eingeschlagender Artikel einer genügenden Beachtung.

Schlesische Schleifsteine,

besonders um Werkzeuge zu schleifen, sind stets in den gangbarsten Größen auf Lager.



**Sächsisch-Böhmisches
Dampfschiffahrt.**

Extrasafahrten während des Dresdner Jahrmarktes.

Sonntag den 23. Juni:

Von Dresden | A. Abds. 6½ und von Pirna geg. 8½ Uhr nach allen Stationen bis Schandau.
B. Vorm. 10 und von Meißen geg. 11½ Uhr nach allen Stationen bis Riesa.

A. Von Schandau Abds. 7, von Königstein 7½, von Rathen 7½, von Wehlen 8 Uhr nach Dresden.

B. Von Pirna Abds. 8½, von Billitz 9 und von Loschwitz Abds. 9½ Uhr nach Dresden.

B. Von Riesa Nachm. 3, von Meißen Abds. 6, von Röthenbach 7½ Uhr nach Dresden.

Montag den 24. Juni: Von Wittenberg früh 5½, von Pirna 6 Uhr nach Dresden.

Montag den 24. und Mittwoch den 26. Juni:

Von Dresden | A. Abds. 6½ und von Pirna geg. 8½ Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

B. Vorm. 10 und von Meißen geg. 11½ Uhr nach allen Stationen bis Riesa.

Von Riesa Nachm. 3, von Meißen Abds. 6, von Röthenbach 7½ Uhr nach Dresden.

Die übrigen täglichen Fahrten siehe im Fahrplan vom 5. Mai.

Dresden, den 20. Juni 1867.

Die Direction.
Nippold.

Bekanntmachung.

Das diesjährige

Haupt-Vogel- u. Scheibenschiessen

der hiesigen Schützengesellschaft soll
den 7., 8. und 9. Juli

abgehalten werden, wozu alle Freunde u. Gönner geselligen Vergnügens hierdurch ganz ergebenst eingeladen werden.
Dienjenigen, welche Schaubuden oder Zelte aufzustellen beabsichtigen, haben sich schon von jetzt an zu melden.

Dippoldiswalde, den 20. Juni 1867.

Directorium der Schützen-Gesellschaft.

Walter, Vorsteher.

Augenarzt Dr. Edm. Weller. Seestraße 21, 11—1 und 2—3 u. — Armen Freieur.

Mäntel-Lager.

Eduard Hertel.

Nr. 6. Schloßstraße. Hôtel de Pologne. Nr. 6.

empfiehlt seine **Nouveautés** für die bevorstehende **Saison**, in der reichhaltigsten Auswahl, sowohl eines feinen **Genres**, als auch eines billigen mitteln **Genres**.

Wie bisher habe ich auch dieses Mal bei Anfertigung sämtlicher **Piegen** die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders aparten Geschmack, und auf rechte solide und neue Stoffe verwendet. Und bitte ich daher ein Hochgeehrtes Publikum, bei Bedarf, meinem Lager eine gütige Beachtung zu schenken.

Commissions-Lager

sächs. u. schles. Leinwand, Tischzeugen, Hand- und Taschentüchern

zu Fabrikpreisen

Gustav Blüher, 6 Hauptstr. 6.

empfiehlt

gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar
part. und 1. Etage.

**Als nützliche
Toilette-Artikel**

empfiehlt in vorzüglicher
Qualität besonders:

Ess-Bouquet,
Spring-flowers, Jockey-
Club, Wintergreen, Vio-
let, Réséda, New mown-
hay, Mille-fleurs etc. etc.

Fl. 5 Ngr. bis 2 Rthlr.
Sachets,
zum Parfümieren der Wäsche, 2½ Ngr.
bis 1 Rthlr.

echtes Eau de Cologne
der Klosterfrau Martin & Farina,
gegenüber dem Jägerplatz,
Fl. 5 Ngr. bis 1 Rthlr.
**Räucherpulver und
Räucherpapier,**

5 bis 15 Ngr.

Honig-Wasser
und Eau Athénienne,
bestes Mittel zum Kopfwaschen, Fl. 5
Ngr. bis 1 Rthlr.

**Zahn-Elixir und Zahn-
pasta, Zahnpulver,**
zur Conservirung der Zähne, 5 Ngr.

bis 1½ Rthlr.

Pommade Philocome,
in feinen Blumengerüchen, 5 Ngr. bis
1½ Rthlr.

Eis-Pommade,

um das Haar lösig zu machen, 5,
7½ und 10 Ngr.

**China-Pommade u. com-
primierte Rosen-Ricinusöl-Pommade,**

Pot 5 und 7½ Ngr.

echtes Nussöl, China-
Klettenwurzelöl sowie

L'huile antique

in verschiedenen Blumengerüchen, zur
Conserverung des Haarwuchses, sowie
zum Dunklermachen derselben, Fl. 5,
7½, 10 und 15 Ngr.

Olivenharz-Pommade

zum Befestigen der Scheitelhaare, St.

2½ bis 10 Ngr.

Pommade

Mousquetaire,

Pate Henry IV, 5 bis 15 Ngr.

Ungarische Bartwichse
in weiß, braun und schwarz,
Fl. 5 Ngr.

Cosmétique,

um augenblicklich Kopf- und Barthaar
braun und schwarz zu färben, 2½, 5
und 7½ Ngr.

Rasir-Cream,

Pot 5 bis 25 Ngr.

Cold-Cream,

gegen rauhe und aufgesprungene Haut,
Pot 2½ bis 20 Ngr.

**rothe u. weisse
Schminke,**

für Theater und Bälle, Pot 5 Ngr.

bis 1½ Rthlr.

Glycerin,

flüssig, ganz vorzüglich, Fl. 5 Ngr.

Bandaoline,

zum Befestigen der Scheitelhaare, Fl.

2½, 5, 7½ und 10 Ngr.

Mandelkleie,

aus nicht entölt Mandeln, Schachtel

5 bis 15 Ngr.

Poudre de Riz,

in Schachteln und Packeten, 2½, 4,

5 Ngr. bis 1 Rthlr.

Bei auswärtigen Aufträgen wird
Emballage nicht berechnet. Preis-
Courante gratis.

Oscar Baumann,

Coiffeur,

10. Frauenstraße 10.

Part. und 1. Etage.

**Nähmaschinen - Na-
deln, prima Qualität
in jeder Art, beste
englische Kürsch-
ner-Nadeln, ädt engl.
blaustrichige Nähna-
deln in allen Längen, 100 St. 3½**

**Ngr., und 25 Stück 1 Ngr., dergl. prima
Qualität, 25 Stück 4 und 2½ Ngr. bei**

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17,
vom Altmarkt herein linke Seite.

**Bernstein-
korallen bänder,**
1—5 schnürig, mit eleganter Bernstein-
platte, verseidet ich in ca. 20 Mustern
zu auffallend billigen Preisen.

Die selben erleichtern sie wesentlich das
Zähnen. — Spulenlanten können die-
selben als lohnendster und nächstliegender
Handelsartikel empfohlen werden.

E. Sonntagh,

Aranist zu Weichselmünde
bei Danzig.

Die allein echten Larix'schen
**Waldwoll-
Artikel**

find besonders Gicht u. Rheu-
matismus-Leidenden zu emp-
fehlen und zu haben bei

H. J. Ehlers,
Seestraße 16, 1. Breitegasse.

Logisveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nach-

richt, daß von jetzt an meine Wohnung

Töpfergasse 5. 3. Et.

ist, und bitte, mir das bisher geschenkte
Vertrauen auch fernherhin zu erhalten.

N.B. Zugleich mache ich bekannt, daß
ich eine Anzahl gebrauchter Sommer-
maschinen und eisernen Ofenlasten, zu
Koch-Maschinen passend, billiger zu ver-
kaufen habe.

Karl Hunger,

Maurer.

25 Stadt Cöln, Leipzig

Brühl 25

hält dem geehrten reisenden Publicum sich

bestens empfohlen, Zimmer 7½ u. 10 Ngr.

guter Mittagstisch à la carte, echt bair. u.

Lagerdienst. Ergebeßt **H. Kühn.**

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

L a g e r
deutscher, französischer und
englischer Tapeten
in jedem Genre.

Otto Jacobi, von
49 Pragerstrasse 49.

verkauft von heute ab, da der Vorrath von vorjährigen Mustern nun geräumt ist, auch sämtliche diesjährige Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

NB. 1 Zimmer Naturell-Tapeten zu 10 Stück nebst Vorde für nur 1 Thlr.
1 Zimmer Satin-Tapeten zu 10 Stück nebst Vorde für nur 2 Thlr.

1 Zimmer Gold-Tapeten zu 10 Stück nebst Vorde für nur 4 Thlr.

Für die Dauerhaftigkeit sämtlicher Tapeten wird garantiert.

Wilh. Franke, Disponent.

L a g e r
gemalter Fenster-
Rouleaux
in allen Größen.

Porzellan- und Steingutwaaren in größter Auswahl
zu billigen Preisen bei

C. Heinze's Nachf.

II Breitestrassse 11.

Kleiderhalle

der Association Concordia,
a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstrasse,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Für Stellensuchende!

In H. Geidel's Buchdruckerei, Dresden (Ostra-Allee 34) erscheint jeden Freitag eine Nummer vom:

Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Establissemets-Gelegenheiten.

Preis vierteljährlich 10 Ngr., monatlich 5 Mar., à Nummer 2 Mar. Bei der Post nur vierteljährliches Abonnement zu 10 Mar. Unter Kreuzbana franco vierteljährlich 12 Ngr., monatlich 6 Mar. Inserate aller Art, die Petitionen 1/2 Ngr. offene Stellen bei ständiger Einzelbenutzung gratis.

Von

feinstem Alabaster-Stuckatur- und Dünger-Gyps

empfiehlt frische Sendung und offerre solchen in Original-Paketen zu Fabrikpreisen.

Dresden, den 20. Juni 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipzig-Dresdener Bahnhofe.

Welt-Ausstellung von 1867 in Paris.

TAHAN

Kaiserlicher Hof-Lieferant.

Silberne Medaille 1849. — Preismedaille 1852. — Medaille 1. Cl. 1855.

Die Produkte obigen Hauses sind in der Ausstellung von 1867 in der Gruppe III, Classe 26, eingereicht worden und bestehen in Gegenständen, wovon jeder etwas Neues oder einen Fortschritt zeigt. — Die Besucher bemerken daselbst Bildhauer-Arbeiten in verschiedenen Stilen, Holzmalungen wie auf einem Gemälde entworfene und schattirt, ferner sehr gravirte Elfenbeineinlagen, auf Holz ausgeführte Blumenmalereien, Fayence- oder Email-Füllungen in Bronze sehr finnrich gefaßt. Alle diese Produkte kommen aus der Fabrik von Herrn Tahan. Man kann sie in der Ausstellung kaufen oder in seinen Magazinen finden, wo die festen Preise derselben mit Bissen bezeichnet sind.

Berlauß-Local in Paris

Rue de la Paix, au Coin du Boulevard
(Vis-A-VIS LE NOUVEL OPERA).

Hauschild's Haarbalsam von 5 Ngr. an,
Pomaden in Töpfen von 5 Ngr. an,
Eau de Cologne von 4 Ngr. an,
Parfums und Odeurs im 5 Ngr. an,
Vinaigres, Toilettenessige von 7½ Ngr. an,
Seifen von 1 Ngr. an
empfehlen

Herrmann Sellner & Sohn,
Königl. Hof-Friseure,
Schloßstraße Nr. 4.

Den rühmlichst bekannten Gogoliner Bau-Kalk

verwendet nach jeder beliebigen Station prompt und billig, so daß die Herren in die vorteilhafteste Lage versetzt sind, nicht zu Zwischenhändlern zurückzurufen zu müssen.

Das Speditions-Bureau in Gogolie,
Ober-Schlesien.
Herm. Jaroschek.

Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingefügt. Mäßige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher wund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freis Leben**, Wund- und Zahnrzt. Dippoldiswalder Platz 10 2. Etage.



Chignons, Damenscheitel, Zopfe



in allen Farben und Größen von 1 Thlr. 15 Ngr. an empfohlen
Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Hof-Friseure, Schlossstrasse 4 part.

Robert Süßmilch's

erührte und feinste Ricinusöl-pomade, Toilette- und Zahnpflege, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer großen Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden stets frisch in folgenden Riebelagen zu beziehen:

Herrn. Koch, Altmarkt 10.
J. Herrmann, am Elbgerge.
E. Metzler, Ostraallee 40 u. Loschwitz.
Osc. Schauer, Dohnaplatz 16.
T. Zschoch, Schäferstr. 66.
W. Koch, Annenstrasse 5.
F. E. Böhme, Dippoldiswalderstr.
A. Zestermaier, Schloßstraße 5.
H. Behfeld, Bush. Dampfstr. 16.
C. Masselhorst, Weißeritzstraße 11.

Pirna. Firma: Gebrüder Süßmilch.

Billigster Verkauf. Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verkaufe ich Herrenstiel von 2 Thlr., Damenstiel von 1 Thlr. 5 Ngr., für Kinder schon von 10 Ngr. an. Jeder mich Besuchende soll gewiß bei mir Billigkeit und Güte finden.

With. Heinze. Marienstraße 5.

Pensions-Gesuch.

Ein pensionirter Beamter wünscht sich mit seiner Frau bei einer gebildeten Familie in Kost und Logis zu begeben — am liebsten da, wo schon Kostgänger sind, — eventuell in einem Hotel. Adressen mit genauer Angabe der Local- und Personalverhältnisse, sowie des geäutesten Pensionatpreises per Jahr bitte man verriegelt mit der Aufschrift „Pensionat“ franco in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die

„römische Posei“

soll durch mich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Grundstück ist (eine Stunde von Meißen) nahe bei einem Dampfschiff- und Eisenbahnhaltepunkte (Sörnewitz) in romantischer Gegend gelegen und besteht aus einem am Fuße des dazu gehörigen Weinbergs befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude und aus einem auf der Höhe des Berges erbauten Schlösschen, das eine herrliche Fernsicht bietet und seit langer Zeit mit gutem Erfolg zu Restaurantszwecken verwendet worden ist. Auf dem Weinberge sind die schönsten Weinsorten angepflanzt und bietet derselbe in diesem Jahre eine besonders reiche Früte. Zum Grundstück gehören überdies ein Obstgarten, ein Stück Feld und Wiese, vorzülicher Keller, Weinpresse.

Raufsliebhaber ersuche ich,

Montags am 24. Juni 11 Uhr

im Grundstück „zur römischen Posei“ sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach Beenden des Raufsliebholusses gewärtig zu sein.

Die Kaufbedingungen sind von heute an auf meiner Expedition einzusehen; auswärtigen Interessenten steht unentgeldliche Abschrift derselben zu Diensten.

Dresden, den 14. Juni 1867.

Adv. Jasoldt.

Moritzstrasse Nr. 14.

Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK

von
GUSTAV HITZSCHOLD

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

Johannes-Bad, Wannen-, Cut-, Haus-, Donche- u. Dampfbäder.

Therientraße 16.

Das Schuh- u. Stiefel-Magazin von
Haase & Lehmann,

22 Frauenkirche 22

empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Mädchentiefe zu soliden Preisen.

21b Freib. Platz 21b.

Wien. Turner-Drell
dunkel und hellfarbig, die Eile von 4 Ngr. an,

Wien. Turner-Tuch
in schöner Farbe zu den billigsten Preisen bei

Robert Bernhardt.

21b. Freiberger Platz 21b.
Um meine Thätigkeit ausschließlich

Leinen- u. Baumwoll-
waaren-Geschäft

im Parterre,

Tuch-, Rockstoff- und
Budskin-Geschäft

in der ersten Etage

widmen zu können, verkaufe ich alle übrigen Modewaren (Kleiderstoffe, Shawls, Plaids &c.) zu außer-gewöhnlich billigen Preisen aus.

21b. Freiberger Platz 21b.

Robert Bernhardt.

Schweizerbutter
und Käse,

von Schweizer Langacher,
Käse auf Rittergut Glücks.

Ich sende wöchentlich von jetzt alle meine frische Butter, Käse, zum Verkauf in Commission an Fräulein Anna Seyfert, Productengeschäft Nr. 9. gr. Weißnitz Straße. Die Butter ist Montag's, Donnerstag's, Sonnabend's frisch, daselbst in siets sich gleichbleibender Waare zu haben. Wie-derverkäufer erhalten Rabatt.

Ed. Springer,

Friseur,

30 Marienstraße 30,

empfiehlt alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare aufzuschleichen nachahmend, Perücken, Toupet, Scheitel, Böpfe, Locken, Chignons, Vorberkleidungen, Rollen u. s. w. fertigt bei Versicherung solider Arbeit zu billigen Preisen.

Getragene

Herren- u. Damenkleidungsstücke, sowie Bett- u. Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefällig abzugeben

Galeriestr. 17

2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite.

Neue Tuchabsätze

Hadern, Knochen, Papier u. s. w. lauft man zum besten Preis

kl. Brüdergasse 1.

Geld auf gute Pfänder

Baderg. 1. 3 x.

Billige Manilla-Cigarren.

Dieser Tage empfing ich eine grohe Partie

Manilla-Cigarren

im Preise von 15 Thlr. pro Mille und 5 Pf. pro Stück.

Da diese Cigarren in Brand und Qualität ganz vorzüglich fallen, so kann ich solche ganz besonders empfehlen und bemerke noch, daß Proben gegen Postnachnahme prompt versendet werden.

Hochachtungsvoll

O. H. Ullmann,
Tabak- & Cigarren-Geschäft,
Dresden, Pragerstraße Nr. 50.

Die Trink-Anstalt Dr. Struve'scher Mineralwasser

Östra-Allee 38 Alberts-Bad Östra-Allee 38

Ist am 13. Mai eröffnet worden, u. werden die bekanntesten Mineralwasser Europa's sowie Molken verabreicht. Die freundliche, gesunde, ruhige Lage meines Gartens in der nächsten Nähe des kleinen Geheges mit seinen schönen Alleen, die Spazierpromenaden und der Herzogin Garten, bietet den geehrten Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt.

Die sorgfältigste Bedienung versichert, empfiehlt ich meine Trink- und Bade-Anstalt einer gütigen Beachtung.

Im Mai 1867. Albin Ellezinguer.

Brüsseler Hof in Leipzig von J. G. Jentzschi.

Einem geehrten reisenden Publikum empfiehlt hiermit mein in nächster Nähe der Bahnhöfe gelegenes Gasthaus. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch freundliche Bedienung und solide Preise dem Hause einen guten Ruf zu erwerben. Logis 7½ und 10 Ngr.

Salon-Glazkohle.

Von heute an führe ich die bis jetzt als best anerkannte Salon-Glazkohle und kann dieselbe in meinen Niederlagen Kleine Packhoffstraße Nr. 1, sowie Waisenhausstraße Nr. 26 zu den niedrigst gestellten Preisen entnommen werden.

Hochachtungsvoll

A. B. Rumpelt,
Comptoir: Waisenhausstraße 12.

Die Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Jacobsstraße Nr. 3 (früher Antoniplatz)

empfiehlt sich zum Reinigen von Kranzen, Mottens und andern Bettten. Das Waschen von Inletten wird auch mit übernommen und werden dabei die Federn ab- und zugewogen.

Aecht dänischen Malzzucker,

bekannt seit Jahren als eins der bewährtesten Mittel gegen Heiserkeit und Husten, halten zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen stets Lager

M. Steinich, Konis Stieler,
Stärchengasse 8. Schreibergasse 1a.

Billigster Verkauf getragener und neuer Herrenkleider:

große Schießgasse Nr. 7, 3. Et.
Getragene werden stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit aufgenommen.

Grosser Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Auflösung eines Seidenwaren En gros-Geschäfts in Leipzig, werden große Partien von schwärzefarbenen Tüchern, Westen in Seide, Wolle u. Sammet, acht ostindische Corahs, Schläpfe, Travatten und Scarfs, seidene und sammet Châtelaines, Fichus für Damen und Knaben, Plüsche und Sammelbänder, Taschentücher u. c., unter selbstlohnenden Fabrikationspreisen, während dieses Marktes verkauft.

Renmarkt. 6. Reihe, 2. Bude.

Schlosser oder Zengarbeiter,
zuverlässig und geübt in der Aufstellung von landwirtschaftlichen Maschinen, als vorzugsweise Göpel- u. Dreschmaschinen, doch nur solche erhalten Beschäftigung bei

Carl Reinsch.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. Dresden, Freibergerstr. 11.

Grosser Ausverkauf

bis 10. August a. c.

13 Galeriestraße 13.

5000 Ellen waschächten	1/4 Kleider-Gattung	Elle 33 Pf.
50,000	do.	3½ Ngr.
10,000	do.	4-4½ Ngr.
3000	reichlich Weiß weiß Shirting	33 Pf.
1000	blau schwarz f Sammet	8½ Ngr.

Wer einmal gekauft, kommt bestimmt wieder nach:

13 Galeriestraße 13.

Ein Freigut

in bester Lommayscher Pflege, eine halbe Stunde vom Bahnhofe, mit 150 Acker Feld und Wiesen, 5208 Steuer-Einheiten, vollständigem Inventar und ansehender sehr guter Ernte, ist Hasenauer verhältnisse halber unter günstigen Zahlungsbedingungen für 75,000 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übergeben.

Näheres durch Herrn Advocat Fischer in Dresden, Bergstr. 15.

Strohhüte

zu sehr billigen Preisen in verschiedenen Größen empfiehlt J. S. Broda, große Blauen-Sche-Straße 5c.

Getragene

Herrenkleidungsstücke
und billig zu verkaufen

17 Galeriestraße 17

2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite.

Aeußerst billig!

Feine Sommerhandschuhe für Damen, von 2½ Ngr. an.

Franz Striegler,
Badergasse 29.

Reelles

Heiraths-Gesuch

Ein in Anfangs 30er Jahren scheinbar Deconom bei Dresden, gesund und verträglichen Charakters, sucht wegen Mangel an Damenbekleidung auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe, mit einem disponiblen Vermögen von 1200 bis 1500 Thaler, welches sicher gestellt wird.

Geckte Damen, welche hierauf reagieren, werden gebeten ihre Adressen geg. O. W. 100 mit Angabe ihrer Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes bis 24. Juni franco niederlegen.

21b. Freiberger Platz 21b.

Auszug aus dem Engros-Preis-Courant.

1 roth und weiß □

Bettzeug

Stück 71/72 Ellen 7½ Thlr.

1 roth und weiß □

Bettzeug

Stück 72 Ellen 7½ Thlr.

1 grau und weiße

Handtücher

Stück 59/60 Ellen 3½ Thlr.

1 weiße reine

Leinwand

Stück 71 Ellen 10 Thlr.

1 weiße reine

Leinwand

Stück 102/103 Ellen 12 Thlr.

1 bunte

Aleider-Gattung

Verl. Elle 38, 40, 42 u. 45 Pf.

Speciellere Preis-Courante

brieflich, Muster gratis, Versand

franco.

Robert Bernhardt,

21b. Freiberger Platz 21b.

Schössergasse 24.

Beinlängen

und Garn zum Anstricken

empfiehlt

J. B. Naempfe,

Schössergasse.

Ein mit besten Zeugnissen und gut

empfohlener, sowie in jeder Branche

erfahrener Conditor gehilfe,

findet dauernde Condition in der Con-

ditorei von F. W. Kluge in

Annaberg.

Geld

gr. Schiessgasse 15 III.

auf Uhren, Gold, Silber, Kleider u.

auch Kauf und Verkauf von Uhren u.

Radicaler Wanzentod!

Bestes Mittel

gegen Wanzen, Flöhe ic.

Zum Imprägniren des Holzes und Ausstreichen der Bettstellen, Türen, Dielen, Holz- und Mauerwände, sowie über gemalte und Tapetenwände, Einnischen in die Schlemme beim Weichen der Schlafzimmer ic.

Unter mehrjähriger Garantie zu haben in 1 Flaschen zu 10 Ngr.

1 Flaschen zu 6 Ngr., 1 Flaschen zu

5 Ngr. und bei grösserem Bedarf in

Unstalten u. Instituten in 1-, 1½-, u.

2 Einern wesentlich billiger bei

Radic. Wanzentod,

in fl. a 10, 6 und 3 Ngr.

Wanzenseife, Stück 3 Ngr.

Pers. Insectenpulver,

in Vgl. a 3 u. 1½ Ngr.

Fliegenpapier. Vog. 8 Pf.

Fliegenlein, Vgl. 10 Pf.

Verlg. Patent-Wagenbett,

in 2 Pf. Kästchen, a 5 Ngr.

Prager Patent-Patzsteine,

Haupt-Depot,

Engl. Messer-Patzsteine,

Stück 3 Ngr.

Tanin-Palsamseife, a 5 Ngr.

Kadijölseife, a 5 Ngr.

Arnislaseife, a 5 Ngr.

Theerseife, a 5 Ngr.

Arnislapsmade, fl. 7½ Ngr.

Cispomade, 7½ Ngr.,

Nicinusbalzam m. Chinin, 5 Ngr.

Lillonese, Schönheitsmittel,

fl. 26 Ngr.

Feytona, Mittel gegen Zahnschmerz

7½ Ngr.

Bullrichs Salz, a Badet 8 Ngr.

Americ. Schweinefett, 7½ Ngr.

Mexicanische Vanille, crystallisiert,

a Pf. 6 u. 10 Ngr., Shoots 25

und 10 Pf.

Africanischen Perl-Rocca-Casse,

a Pf. 10 Ngr., bei 5 Pf. billiger.

Himbeerlyrap, a Pf. 7 Ngr.

Bischoff-Essenz von gr. Pomeranzen,

a Flacon 2 Ngr.,

empfiehlt, Biberläuse m. Rabatt,

Ernst L. Zeller,

Landhausstr. 1.

Ein praktischer Deconom, militärische

kräftiger Statur, 23 Jahre alt,

sich keiner Arbeit scheut, auch im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht

eine Stelle als Verwalter.

Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.</p

**Gebüste
Ofenjeker**
auf Schmelz, finden dauernde
Arbeit in der Emailles-Dienst-
werk Großenhainerstraße.

Ein Pianino
ist billig zu verkaufen:
Breitestr. Nr. 20, II.

Achtung.
Ein Destillations-Geschäft mit
Schankwirtschaft, in guter Lage Dres-
dens, ist Weggangshälber sofort preis-
würdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn
Kaufmann **Vogel**, Mathildenstr.
Nr. 42. 1 Tr.

**20 tüchtige Gi-
garren-Arbeiter sucht Bernh.
Pomset.** Louisenstr. 22. III.

Kittauftalt: Altmarkt 11 im Hofe

herzliche Bittel

Ein reeller Geschäftsmann, der sein
kleines Capital hingestellt hat, und
jetzt an der Zeit wäre, dasselbe wieder
heraus zu bekommen, da ihm aber dazu
zu wenig Mittel zu Gebote stehen,
wendet er sich hiermit an edelgesinnte
Menschen mit der herzlichen Bitte, um
ein Darlehen von 200 Thlr. auf ein
Jahr, welches gut verzinst und pünktlich
wieder retour gezahlt wird. Sollten
gehrte Herren auf dieses reelle
Gesuch Notiz nehmen, so wird gebeten,
werthe Ade. unter Chiffre

G. H. 200.

poste rest. Pirna einzudenden.

Für Stellmacher.
Ein neu gebautes Haus in angeneh-
mer Gegend, mit schwunghaft betriebe-
ner Stellmacheri und ausgebretterter
Kundschaft, ist mit vollständigem Hand-
werkzeug und Holzvorräthen sofort zu
verkaufen. Näh. bei Herrn Gastwirth
Mat. Schreibergasse, Dresden.

Grab = Grenze
in Auswahl, Preise billigt.
Al. Blauenstrasse 6.

Eine halbe Stunde von Pillnitz ist
ein Haus für 700 Thlr. zu ver-
kaufen. Näh. Freiberger Platz 24.
3 Treppen.

Eine, ohne Verschulden, tief in Noth
gerathene Dame, sucht gegen
Pfand auf 3 M. ein Darlehen von
30 Thlr. Offerten bittet man unter
Chiffre „Hoffnung“ in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Aufforderung.
Diejenigen, welche an den Nachlass
des Webermeister und Schnittwaren-
händler **Schramm** und dessen
Witwe Zahlungen zu leisten haben,
werden hiermit aufgefordert, dieselben
innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichnen-
ten als Vormund der unmündigen
Kinder Schramm zu bewirken und
zwar zu Vermeidung gerichtlicher Er-
hebung.

Ludwig Gehrmann,
am See 25. Vorterrte.

**Es sind noch 40 Stück ganz-
ferne Säulen zu verkaufen in
verschiedener Länge, von 5 bis 6 El-
len, passend zu Gewölbe, Balkon und
Niederbogenbauten. Diezner-
gasse Nr. 10. 1. Etage, bei**

W. Bothe.

**Blühende Pflanzen
und Kränze**
zum Gräberschmuck, sind in größter
Bescheidenheit zu haben.
Blasewitzerstrasse 15.
**Letztes Gartengrund-
stück vor dem weiten
Kirchhof.**

Wege um Umzugs ist ein Pianoforte
für 49 Thlr., 1 Secrétaire 14
Thlr., 1 Schreibpult mit Glasschrank
6 Thlr., einige Tische und Stühle bil-
lig zu verl., gr. Brüder. 30. 1. Et.

Ein Virtualiengeschäft ist sofort zu
verkaufen. Näh. Schreibergasse 11,
2. Etage, früh von 7 bis 11 Uhr.
Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Ein Virtualiengeschäft wird bald zu übernehmen gesucht.
Zu erfragen beim Haussmann, Stru-
veschestr. 9.

Himbeerjast,
in ind. Buder gekocht a. Pbd. 7 Ngr.
empfiehlt

Moritz Doerstling
Antonstadt,
Thal- und Louisenstrasse - Ede.

Gasthofsverkauf.

Olympia Dresden ist ein frequen-
ter Gastronom mit Tanzsaal für 9500
Thlr. ab 1 bis 2000 Thlr. Anzahl-
lung zu verkaufen.

Näh. Auskunft erhält Herr Ge-
treidehändler **Kaiser** in Dresden.

Associe- Gesuch.

Zu einem rentablen, der Mode nicht
unterworfenen Geschäft, wird ein
Theilnehmer mit einem Kapital von
1 bis 6000 Thlr. gesucht.

Hierauf reflectirende erfahren Näh-
eres auf briefliches Ansuchen unter
der Adresse

G. A. 6.
poste rest. Teplitz.

8000 Thaler

werden zu Michaelis 1867 auf ein
Landgut von 39 Ader und 1035 St.
Einheiten auf erste und alleinige Hypo-
thek gesucht.

Abschärlicher erfährt das Näh.
in der Exp. d. Bl.

Restaurations- Verkauf.

Ein zur Bierstadt Kamenz gehöriges
Hausgrundstück, soll möglichst bald
verkauft werden. Es liegt an einer
der belebtesten Chausseen in der Nähe
der Stadt und es ruht auf demselben
die Berechtigung, kalte und warme
Speisen und Getränke zu verabreichen,
auch Krippen zu zeigen. Es umfasst
dasselbe 3 Gaststuben, Tanzsaal, Küche,
Speisegewölbe, Felsenkeller, sowie die
nötigen Räumlichkeiten zur Wohnung.
Es gehört ferner dazu 1 Regelbahn,
1 Grassgarten mit mehr als 50 Obst-
bäumen und etwas Feld, welches an
das Besitzthum grenzt. Bei nur 1000
Thlr. Anzahlung kann die Übergabe
des Grundstückes, mit dem zur Fort-
betreibung der Schank- und Speise-
wirtschaft erforderlichen und im besten
Zustande vorhandenen Inventare zu
Johannis d. J. schon stattfinden.

Der Unterzeichneter mit Abschluß ei-
nes Kaufes beauftragte Rechtsanwalt,
ist zu jeder weiteren Auskunft gern
bereit.

Kameuz, am 18. Juni 1867.

Emil Walde,
Advocat.

Alle Sorten Weinduschen,

geplättl. und ungeplättl. sind zu
verkaufen.

Palmstraße 56. im Laden, bei

Link.

6 Wagenlaster - Gehilfen haben

anhalternde Arbeit bei gutem Lohn.

Rosenweg 31.

H. L. Schreckendieck.

Haus = Verkauf.

Ein Haus in der Mitte der Altstadt,

nähe der Pragerstraße, mit Stallung,

Wagen-Remise, Hof und Garten, ist

für einen civilen Preis zu verkaufen.

Off. erbitten man unter **2. A. B.**

in der Exp. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen sucht Juli,

bez. ein sep. heizb. Stübchen mit

Bett. Preis 1½ Thlr. Schuheng. 1.

beim Barbier

roussor 5 17 2½ Impérials — —

20 Francs 5 12 3½ ½ Ducaten — —

½ Ducaten 3 5 5½ Wiener Banknoten

in östl. Währung 8½%.

Waffenschmied d. Gieb. u. Staben a. 20. Juni.
Brosch: 1 Fuß — Soll über 0.
Broa: 2 " 3 " über 0.
Coltin: 2 " 3 " über 0.
Primerich: 2 " 9 " über 0.
Fressen: — Elle 3 Fuß über 0.

Königliches Posttheater.

Freitag, den 21. Juni:

Wintermärchen. Schauspiel in vier
Acten, von Shakespear. Musik von Fr.
von Kotow. — Unter Mitwirkung der
Herren: Hallenbach, Walther, Robertstein,
Klemmer, Wilhelm, Hesse, Heribold, Porta,
Thion, Raeder, Weiß, Fischer, Ber-
nstorfer; der Damen: Bayar, Quinand,
Dra, Petenz, Quantz.

Abgang 1 27 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Sonntags, den 22. Juni: Margaretha.
Oper in 4 Acten, von Gounod. Haupt:
Herr Bachmann, vom Agl. Theater in
Görlitz, als Gast.

Zweites Theater.

Neumanns Sommertheater im L. gr. Garten

Freitag, den 21. Juni:
Was denkt über Blumen? Lustspiel
in 1 Act von O. von Stoer. Hierauf:
Der Prosch. Lustspiel in 1 Act. von Benedix.
Dichter folgt zum 1. Mal (hans neu):
Ein moderner Nasarion, oder: Neues
Winkel seine Schulden zu bezahlen.
Jum Schluk:

Stoipintheodorostrene, (Soden—Funken-
Karte—Quelle), genannt die Wunderton-
laine, unter Leitung des Herrn Ali Belly.
Anfang 7 Uhr Ende 9½ Uhr.

Kreuzkirche.

Sonnabend: Sonnabend, den 22. Juni.
Radom. 4½ Uhr bei Beever: Magnificat
Nr. VI. in Es, Stimmen von Dominius,
Rad. der Collecte: Motette: Die Ehre des
Herrn ist ewig ic., von J. Otto.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn H. Woboldt
in Gera. Herrn R. von Hornig in Groß-
Schönau. Eine Tochter: Herrn Art. Leutn.
a. D. u. Obergenzauß. Herr G. Müller in
Cotta. Herr Berggraf. Anhalt. Kammer-
junkt u. Adjunkt. stetsendat R. v. Roje-
tz in Döbeln.

Verlobt: Herr Lehrer H. Müller in
Dresden mit Hel. A. Thiele in Seiting-
wald.

Getraut: Herr El. Kübler mit Hel. E.
Hannig in Dresden. Herr J. Härtig mit
Hel. C. Schröder in Dresden. Herr Wöh-
lenbaum und Fabrikbesitzer M. Martin
mit Hel. H. Bell in Bitterfeld.

Gestorben: Fräulein Anna Driv in
Kerna, († 18. Juni). Herr Chr. Kärd-
scher in Marienfelde, († 15. Juni). Herr
Joh. Dic in Marienfelde, († 11. Juni).
Herr Economicus Inspector H. Wantelmar
in Voroshau († 8. Juni). Fräulein Jo-
anna Haubert in Döbeln († 17. Juni).

Statt besonderer Meldung.

Am 15. Juni verschied in Folge
eines Lungenschlags unser innigster ge-
liebter Gatte und Vater, der Königl.
Preuß. Kammermusikus **Albert**
Ulrich, im 59. Jahre seines Le-
bens. Die irdischen Überreste des
theuren Dahingeschiedenen begleiten die
familie nach deren jetzigen Aufenthalts-
ort Dresden, um dort zur Ruhe be-
stattet zu werden.

Berlin, den 18. Juni 1867.

Charlotte Ulrich, geb. Pegel,
Pauline Ulrich, königl. Sächs. Hofschauspielerin.

Auguste Ulrich,

Anna Ulrich,

Paul Ulrich.

Heute früh 1½ Uhr verschied sanft
nach langen Leiden unser guter Vater,
Groß- und Schwiegervater Herr Fi-
nanz-Calculator

Friedrich August
Schmidt, im 59. Lebensjahre. Dies zeigen
theilnehmenden Verwandten u. Freun-
den hierdurch an

die tieftauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht 3 12 Uhr entschlief
sanft nach längeren Leiden unsere innig
geliebte Gattin und Mutter, Frau
Amalie Haschke, im Alter von 52
Jahren. Dies allen Verwandten und
Freunden zur schuldigen Nachricht.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme bei dem Verlust uns-
ers herzensguten **Friedrich**, so
wie für den Blumenstrudel sagen wir
allen Freunden, Nachbarn und Ver-
wandten unsern innigsten Dank. Unser
tieftauernden Dank auch Herrn Schul-
director P. Drehner und Herrn Lehrer
Schmidt, sowie seinen kleinen
Schullameraden.

Die trauernde Familie
Herflox.

Heiraths-Anzeige.

Maria Pressliká,

Heinrich Bode.

Dresden, den 20. Juni 1867.

Burialglocke vom Grabe unserer

lieben Mutter Joh. Frieder.

Besteritz, verwitw. geweiht. Böschule,

geb. Stelzig, sagen wir unsern herz-

lichen Dank allen Freunden und Be-

fannten für die Blumenausmühlung

des Sarges, insbesondere Dank dem

Herrn Archidia. Claus für die trost-

reichen Worte am Grabe.

Sanft ruht ein treues Mutterherz.

Die trauernden
Hinterlassenen.

Private Besprechungen.

Arbeiter-Bildungs-

Verein.

Sonntag, den 23. Juni

Parthie in die

Sächs. Schweiz

unter Begleitung eines Theiles vom

Musikchor des Herrn Stabs-

hauptboist **Trenkler** vom 2. Gre-

nadier-Regiment.

Absfahrt per Dampfschiff früh punkt

5 Uhr nach Wehlen, dann durch den